

Ausschreibung Kinder- und Jugendmehrkampf



Sonntag, den 22. März 2009
im Hallenbad der Stadt Garbsen
Planetenring 38-42, 30823 Garbsen, Tel. 05137-703560

Veranstalter: Schwimmverein Garbsen e.V.
Ausrichter: Schwimmverein Garbsen e.V.

Abschnitt 1, 22.03.2009
Einlass: 09:00 Uhr
ACHTUNG Turnhalle 08:30 Uhr
Einschwimmen: 09:00 Uhr Aktive KMK/09:30 Uhr Aktive JMK
Kampfrichtersitzung: 09:30 Uhr
Wettkampfbeginn: 10:15 Uhr
ACHTUNG Turnhalle: 09:00 Uhr

Wk 1/2:	3er Hop	weiblich / männlich	JMK	Turnhalle
Wk 3/4:	100 m Lagen	weiblich / männlich	KMK	
Wk 5/6:	50 m Kraulbeinbewegung	weiblich / männlich	JMK	
Wk 7/8:	25 m Schmetterling	weiblich / männlich	KMK	
Wk 9/10:	25 m Rücken	weiblich / männlich	KMK	
Wk 11/12:	25 m Brust	weiblich / männlich	KMK	
Wk 13/14:	25 m Freistil	weiblich / männlich	KMK	
Wk 15/16:	100 m Schmetterling	weiblich / männlich	JMK	
Wk 17/18:	100 m Rücken	weiblich / männlich	JMK	
Wk 19/20:	Kopfweitsprung	weiblich / männlich	KMK	
Wk 21/22:	15 m Delphinbeinbewegung	weiblich / männlich	JMK	
Wk 23/24:	400 m Freistil	weiblich / männlich	JMK	

Abschnitt 2, 08.03.2009
Einschwimmen: nach Abschnitt 1
Kampfrichtersitzung: 30 min nach Abschnitt 1
Wettkampfbeginn: 60 min nach Abschnitt 1

Wk 25/26:	5 m Gleittest	weiblich / männlich	KMK	
Wk 27/28:	7,5 m Gleittest	weiblich / männlich	JMK	
Wk 29/30:	25 m Schmetterling-Beine	weiblich / männlich	KMK	
Wk 31/32:	25 m Rücken-Beine	weiblich / männlich	KMK	
Wk 33/34:	25 m Brust-Beine	weiblich / männlich	KMK	
Wk 35/36:	25 m Freistil-Beine	weiblich / männlich	KMK	
Wk 37/38:	100 m Brust	weiblich / männlich	JMK	
Wk 39/40:	100 m Freistil	weiblich / männlich	JMK	
Wk 41/42:	200 m Rücken	weiblich / männlich	KMK	
Wk 43/44:	200 m Brust	weiblich / männlich	KMK	
Wk 45/46:	200 m Freistil	weiblich / männlich	KMK	
Wk 47/48:	200 m Lagen	weiblich / männlich	JMK	

- Die WK 1/2 (3er Hopp) finden in der Turnhalle Im Kleegrund statt. Die Turnhalle befindet sich gegenüber dem Schwimmbad. Der Eingang ist in Höhe der Stadtbahnhaltestelle „Marshof“.
Einlass dort ist um 8:30 Uhr. Der WK beginnt um 9:00 Uhr. **Das Betreten der Turnhalle in Straßenschuhen ist untersagt!** Das Einschwimmen in der Schwimmhalle findet nach dem WK 1/2 statt.
- Im Wettkampf 21/22 (15 m Delfin-Kicks) hat jeder Aktive 2 Versuche (jeweils einen in Bauch- und einen in Rückenlage). Der bessere Versuch kommt in die Wertung.
- Je nach Anzahl der Meldungen werden die WK 23/24 (400m Freistil) mit jeweils 2 Aktiven pro Bahn durchgeführt.
- Die WK 25-28 (Gleittests) finden im Sprungbecken statt, um das Einschwimmen für Abschnitt 2 im Wettkampfbecken zu ermöglichen.

1. Wettkampfbestimmungen und Teilnahmeberechtigung:

Für die Veranstaltung gelten die Wettkampfbestimmungen (WB), die Rechtsordnung (RO) und die Anti-Doping-Bestimmungen (ADB) des Deutschen Schwimmverbandes (DSV).

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine und Startgemeinschaften, die im Besitz der Verbandsrechte des Landesschwimmverbandes Niedersachsen e.V. (LSN) sind. Teilnahmeberechtigt sind nur die Schwimmer, die beim Deutschen Schwimmverband registriert sind. Schwimmer ab 10 Jahre und älter müssen zudem die jährliche Lizenzgebühr i.H.v. 12.-- € beim Deutschen Schwimmverband bezahlt haben. Dies ist mit der Meldung gemäß § 11 Abs. 2 WB zu versichern.

Die Sportgesundheit ist gem. § 7 WB AT mit Abgabe der Meldung schriftlich zu bestätigen.
Bei Verstößen werden entsprechende Ordnungs- bzw. Disziplinarmaßnahmen verhängt.
Der Veranstalter behält sich die Änderung von Anfangszeiten vor. Diese werden mit der Meldebestätigung bekannt gegeben.
Für alle reinen Schwimmwettkämpfe und Beinschlagschwimmstrecken gilt die **Einstartregel**.

Als Referenz für die Durchführung der Übungen gilt alleinig die Auslegung des Landesschwimmverbandes, die als Anhang der Ausschreibung hinzugefügt ist.

2. Meldungen / Meldeanschrift:

Das Meldeergebnis und das Protokoll werden per Computer erstellt. Die Meldungen sind in Form einer Datei im aktuellen DSV-Format 5 möglichst per E-Mail der Meldeanschrift zu übersenden. Es werden auch Meldungen auf herkömmlichen Meldelisten- und Meldebögen (im DSV Format) in Druckschrift angenommen. Die Meldungen können auch per Briefpost an die Meldeanschrift gesandt werden. Verspätet eingehende Meldungen werden nicht berücksichtigt.

Meldeanschrift: Elisabeth Veith, Königsberger Str. 8, 30900 Wedemark
Tel: 05131/441760
Mail: elisabeth.veith@gmx.net
Meldeschluss: 10. März 2009, 18:30 Uhr

3. Meldegeld:

Das Meldegeld beträgt 30,00 € pro Mehrkampfteilnehmer. Das Meldegeld ist spätestens bis zum Mittwoch, dem 04.03.09 auf das Konto des SV Garbsen unter Angabe des Vereinsnamens und dem Verwendungszweck „Meldegeld JMK 2009“ zu überweisen.

Die Bankverbindung des SV Garbsen lautet: Kto. 610 106 5000; BLZ 251 900 01; Hannoversche Volksbank

4. Meldeergebnis und Protokoll:

Die Vereine erhalten ein Meldeergebnis und ein Protokoll in elektronischer Form, welches auch auf der Homepage des SV Garbsen veröffentlicht wird. Vereine, die dennoch ein Protokoll in Papierform haben möchten, müssen dies bis zu Beginn der Veranstaltung beim Ausrichter anmelden. Für die Nachsendung des Protokolls bzw. der Urkunden sind ein mit der Anschrift versehener Umschlag und 3,00 Euro im Protokollraum zu hinterlegen.

5. Wertungen:

Die Wertung erfolgt jahrgangsweise. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

KMK: 2001-1999 männlich; 2001-2000 weiblich

JMK: 1998-1996 männlich; 1999-1997 weiblich

Die Siegerehrungen sind Bestandteil der Wettkämpfe.

6. Kampfrichter:

Mit Abgabe der Meldungen verpflichten sich alle Vereine, geprüfte Kampfrichter nach folgendem Soll pro Abschnitt zu stellen:

- ab 1 Teilnehmer je Abschnitt einen Kampfrichter
- ab 4 Teilnehmer je Abschnitt zwei Kampfrichter
- ab 10 Teilnehmer je Abschnitt drei Kampfrichter

Die Vereine brauchen die Kampfrichter mit Abgabe der Meldung nicht namentlich zu benennen. Die Besetzung der Kampfrichterpositionen wird mit dem Meldeergebnis veröffentlicht. Die Kampfrichter sollen neutral gekleidet sein.

Die Besetzung des Kampfgerichts für die schwimmtechnischen Übungen im Rahmen des JMK und KMK erfolgt in der Kampfrichtersitzung. Das Kampfgericht für den 3er Hopp (WK 1/2) wird vom Veranstalter gestellt. Der Veranstalter ist von der Stellung weiterer Kampfrichter befreit.

Es erfolgt Handzeitnahme. Die Kampfrichter bringen bitte Stoppuhren mit.

7. Sonstige Hinweise:

Behälter aus Glas für Getränke und Speisen sind innerhalb der Schwimmhalle nicht zulässig. Der Ausrichter ist berechtigt, bei stichprobenartigen Kontrollen vorgefundene Behälter aus Glas ohne Kostenersatz einzusammeln. Sollte die Schwimmhalle/das Schwimmbecken wegen Glasbruch gereinigt werden müssen, trägt der Verein des Verursachers die vom Badbetreiber erhobenen Reinigungskosten.

Die Veranstaltung ist zur Genehmigung eingereicht.



Kinder- / Jugendmehrkampf

Informationen zur Durchführung

Version 1.03, Stand: 01.01.2008

Ingmar Hahn
Christine Kahmann

Kinder-/Jugendmehrkampf

Man unterscheidet:

Kindermehrkampf für:

- männlich 8 bis 10 Jahre
- weiblich 8 und 9 Jahre

Jugendmehrkampf für:

- männlich 11 bis 13 Jahre
- weiblich 10 bis 12 Jahre



Kindermehrkampf

8-10 Jahre männlich, 8-9 Jahre weiblich

1. 4x25m ganze Lage in allen Lagen
2. 100m Lagen
3. 200m Rücken, Brust oder Kraul
4. 5m Gleiten
5. Kopfweitsprung
6. 4x25m Beinarbeit in allen Lagen

= 12 Wettkämpfe

Kindermehrkampf

8-10 Jahre männlich, 8-9 Jahre weiblich

1. 4x25m ganze Lage in allen Lagen
 - Der Wettkämpfe werden nach den gültigen Wettkampfbestimmungen ausgetragen.
2. 100m Lagen
 - Der Start erfolgt WB-konform vom Startblock bzw. bei Rücken aus dem Wasser.
3. 200m Rücken, Brust oder Kraul
4. 5m Gleiten
5. Kopfweitsprung
6. 4x25m Beinarbeit in allen Lagen

Kindermehrkampf

8-10 Jahre männlich, 8-9 Jahre weiblich

1. ④ 4x25m ganze Lage in allen Lagen
 2. 100m Lagen
 3. 200m Rücken, Brust oder Kraul
 4. ④ **5m Gleiten**
 5. ④ Kopfweitsprung
 6. ④ 4x25m Beinarbeit in allen Lagen
- *Der Start erfolgt selbständig aus dem Wasser.*
 - *Der Kampfrichter startet die Stoppuhr, wenn der Schwimmer die Füße von der Wand löst – danach läuft der Kampfrichter neben dem Schwimmer nebenher.*
 - *Die Stoppuhr wird angehalten, wenn der Schwimmer mit dem Kopf die 5m Marke durchbricht.*
 - *Folgende Gründe führen zur Ungültigkeit des Versuchs:*
 1. *Der Schwimmer gleitet nicht völlig gestreckt mit übereinander liegenden Händen.*
 2. *Der Schwimmer führt während des Versuchs Bewegungen aus.*
 3. *Der Schwimmer holt vor dem Erreichen der 5m Marke Luft bzw. atmet auf.*
 4. *Die 5m Marke wird nicht erreicht.*

Kindermehrkampf

8-10 Jahre männlich, 8-9 Jahre weiblich

1. ④ 4x25m ganze Lage in allen Lagen
 2. 100m Lagen
 3. 200m Rücken, Brust oder Kraul
 4. ④ 5m Gleiten
 5. ④ **Kopfweitsprung**
 6. ④ 4x25m Beinarbeit in allen Lagen
- *Der Start erfolgt selbständig ohne Kommando.*
 - *Der Schwimmer springt vom Startblock und gleitet völlig gestreckt ohne Bewegung bis zum Stillstand.*
 - *Die Hände müssen aufeinander liegen.*
 - *Der Messpunkt ist der Kopf.*
 - *Die Weite wird in 10cm Schritten durch den Kampfrichter gemessen .
Es wird die Weite angegeben, die der Schwimmer erreicht hat (nicht aufrunden!).*
 - *Der Kampfrichter begleitet den Schwimmer vom Start bis zum Auftauchen.*

Kindermehrkampf

8-10 Jahre männlich, 8-9 Jahre weiblich

1. ⑩ 4x25m ganze Lage in allen Lagen
 - Auf den 1. langen Pfiff des Schiedsrichters begeben sich die Schwimmer ins Wasser. Der Start erfolgt auf Kommando (bei Rücken erfolgt kein 2. langer Pfiff).
2. 100m Lagen
 - Während des Startvorgangs hält sich der Schwimmer mit einer Hand an der Wand fest, die andere Hand liegt bei Brust-, Delphin- und Kraulbeine gestreckt auf dem Brett und hält dieses am oberen Rand fest. Beim Rückenschwimmen darf sich der Schwimmer lediglich abstoßen (kein klassischer Rückenstart).
3. 200m Rücken, Brust oder Kraul
4. ⑩ 5m Gleiten
5. ⑩ Kopfweitsprung
6. ⑩ 4x25m Beinarbeit in allen Lagen
 - Brust-, Delphin- und Kraulbeine:
Nach dem Start und während der gesamten Schwimmstrecke muss das Brett mit gestreckten Armen am oberen Rand festgehalten werden.
 - Der Zielanschlag erfolgt mit gestreckten, auf dem Brett liegenden Armen, wobei es dem Schwimmer erlaubt ist, eine Hand vom Brett zu lösen.

Kindermehrkampf

8-10 Jahre männlich, 8-9 Jahre weiblich

1. ⑩ 4x25m ganze Lage in allen Lagen
 - Rückenbeine:
Rückenbeinarbeit wird ohne Brett durchgeführt – die Hände müssen gestreckt übereinander liegen. Es ist ausschließlich Kraulbeinschlag erlaubt.
2. 100m Lagen
 - Der Zielanschlag erfolgt mit den gestreckten übereinanderliegenden Händen.
3. 200m Rücken, Brust oder Kraul
4. ⑩ 5m Gleiten
5. ⑩ Kopfweitsprung
6. ⑩ 4x25m Beinarbeit in allen Lagen

Jugendmehrkampf

11-13 Jahre männlich, 10-12 Jahre weiblich

1. 100m Rücken oder Schmetterling
2. 100m Brust oder Freistil
3. 200m Lagen
4. 400m Freistil
5. 50m Kraulbeinschlag
6. 15m Delphin Kicks in Brust- und Rückenlage
7. 7,5m Gleiten
8. Sprungtest: 3er Hopp

= 9 Wettkämpfe






Jugendmehrkampf

11-13 Jahre männlich, 10-12 Jahre weiblich

1. 100m Rücken oder Schmetterling
 - Der Wettkämpfe werden nach den gültigen Wettkampfbestimmungen ausgetragen.
2. 100m Brust oder Freistil
 - Der Start erfolgt WB-konform vom Startblock bzw. bei Rücken aus dem Wasser.
3. 200m Lagen
4. 400m Freistil
5. 50m Kraulbeinschlag
6. 15m Delphin Kicks
7. 7,5m Gleiten
8. 3er Hopp






Jugendmehrkampf

11-13 Jahre männlich, 10-12 Jahre weiblich

1.  100m Rücken oder Schmetterling
 - Der Start erfolgt auf Kommando aus dem Wasser.
 - Beim Start hält sich der Schwimmer mit einer Hand an der Wand fest, die andere Hand liegt gestreckt auf dem Brett und hält dieses am oberen Rand fest.
2. 100m Brust oder Freistil
 - Nach dem Start muss das Brett mit gestreckten Armen am oberen Rand festgehalten werden.
3. 200m Lagen
 - Der Wende- und Zielanschlag erfolgt mit gestreckten, auf dem Brett liegenden Armen, wobei es dem Schwimmer erlaubt ist, eine Hand vom Brett zu lösen. Nach dem Wendenanschlag darf ein Arm komplett vom Brett gelöst werden. Dieser muss nach dem Verlassen der Wand sofort aufs Brett zurückgeführt werden (ein Armzug ist nicht erlaubt).
4. 400m Freistil
5.  **50m Kraulbeinschlag**
6.  15m Delphin Kicks
7.  7,5m Gleiten
8.  3er Hopp






Jugendmehrkampf

11-13 Jahre männlich, 10-12 Jahre weiblich

1.  100m Rücken oder Schmetterling
 - Der Start erfolgt selbständig aus dem Wasser.
 - Der Kampfrichter startet die Stoppuhr, wenn der Schwimmer die Füße von der Wand löst – danach läuft der Kampfrichter neben dem Schwimmer nebenher.
2. 100m Brust oder Freistil
 - Die Stoppuhr wird angehalten, wenn der Schwimmer mit dem Kopf die 15m Marke durchbricht.
3. 200m Lagen
 - Folgende Gründe führen zur Ungültigkeit des Versuchs:
 1. Der Schwimmer legt die Strecke nicht völlig untergetaucht zurück.
 2. Der Schwimmer hält nicht die gesamte Strecke über die Arme gestreckt / hat die Hände nicht übereinander liegen.
 3. Der Schwimmer führt nicht ausschließlich Delphinkicks aus (sondern Kraul-/Brustbeinschlag).
4. 400m Freistil
5.  50m Kraulbeinschlag
6.  **15m Delphin Kicks**
7.  7,5m Gleiten
8.  3er Hopp
 - Die Delphinkicks werden in Bauch- und Rückenlage ausgeführt. Der bessere Versuch wird gewertet, im Protokoll sollten allerdings beide Ergebnisse gelistet werden, dass bessere aber gewertet werden.






Jugendmehrkampf

11-13 Jahre männlich, 10-12 Jahre weiblich

1.  100m Rücken oder Schmetterling
 - Der Start erfolgt selbständig aus dem Wasser.
 - Der Kampfrichter startet die Stoppuhr, wenn der Schwimmer die Füße von der Wand löst – danach läuft der Kampfrichter neben dem Schwimmer nebenher.
2. 100m Brust oder Freistil
3. 200m Lagen
4. 400m Freistil
5.  50m Kraulbeinschlag
 - Folgende Gründe führen zur Ungültigkeit des Versuchs:
 1. Der Schwimmer gleitet nicht völlig gestreckt mit übereinander liegenden Händen.
 2. Der Schwimmer führt während des Versuchs Bewegungen aus.
 3. Der Schwimmer holt vor dem Erreichen der 7,5m Marke Luft bzw. atmet auf.
 4. Die 7,5m Marke wird nicht erreicht.
6.  15m Delphin Kicks
7.  **7.5m Gleiten**
8.  3er Hopp






Jugendmehrkampf

11-13 Jahre männlich, 10-12 Jahre weiblich

1.  100m Rücken oder Schmetterling
 - Der Sprungtest findet z.B. in einer Turnhalle oder in einem geeigneten Raum statt.
2. 100m Brust oder Freistil
 - Der Sprungtest ist mit geeignetem Schuhwerk durchzuführen.
3. 200m Lagen
4. 400m Freistil
 - Jeder Teilnehmer hat 3 Versuche – gewertet wird das beste Ergebnis. Die Teilnehmer können vor Beginn des Wettkampfes einen Testsprung auf der Anlage durchführen (beim DSV nicht vorgesehen).
5.  50m Kraulbeinschlag
 - Der 3er Hopp sind drei zusammenhängende Sprünge mit parallel geführten Beinen aus dem Stand, die ohne Pause zwischen den Einzelsprüngen durchzuführen sind.
6.  15m Delphin Kicks
7.  7,5m Gleiten
8.  **3er Hopp**
 - Die zurückgelegte Strecke wird per Maßband gemessen – dabei ist das weiteste zurückliegende Körperteil zu messen (Bsp: fällt der Sportler nach dem 3. Sprung mit den Händen zurück, wird die zurückgefallene Hand gemessen).

Jugendmehrkampf

11-13 Jahre männlich, 10-12 Jahre weiblich

1.  100m Rücken
oder
Schmetterling
 - *Fällt der Sportler nach vorne, ist der Versuch gültig und das weiteste zurückliegende Körperteil zu messen (Ferse).*
2. 100m Brust oder Freistil
 - *Der Landepunkt wird sofort vom Kampfrichter mit einer Stange parallel zum Maßband markiert.*
3. 200m Lagen
 - *Die Weite wird Zentimetergenau gemessen.*
4. 400m Freistil
 - *Bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung darf der Versuch nicht gewertet werden.*
5.  50m
Kraulbeinschlag
 - *Bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung darf der Versuch nicht gewertet werden.*
6.  15m Delphin
Kicks
7.  7,5m Gleiten
8.  **3er Hopp**